

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sören Pellmann, Clara Bünger,
Dr. André Hahn, weiterer Abgeordneter und der Gruppe Die Linke
– Drucksache 20/11905 –**

Mindestlohnbetrag und Kontrollen zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns in Sachsen

Vorbemerkung der Fragesteller

Zum 1. Januar 2024 ist der gesetzliche Mindestlohn von 12 Euro lediglich auf 12,41 Euro je Zeitstunde gestiegen. Vorausgegangen war dieser Anpassung der einseitige Beschluss der Mindestlohnkommission, die im Juni 2023 gegen die Stimmen der Gewerkschaftsseite beschlossen hatte, den Mindestlohn in den Jahren 2024 und 2025, um jeweils 41 Cent anzupassen. Für die Beschäftigten kann das einen erheblichen Reallohnverlust bedeuten.

Angesichts der noch in diesem Jahr umzusetzenden Richtlinie über angemessene Mindestlöhne in der Europäischen Union ist diese Erhöhung nach Ansicht der Fragestellenden nicht hinzunehmen. Denn die Richtlinie sieht als Referenzwert für angemessene Mindestlöhne vor, dass diese bei mindestens 60 Prozent des mittleren nationalen Lohns liegen. Für Deutschland hieße das, dass der gesetzliche Mindestlohn nach Berechnungen des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) für 2024 bei etwa 14 Euro liegen müsste und nach einer Einschätzung für 2025 bereits bei 15 Euro liegen könnte (www.dgb.de/presse/pressemitteilungen/agenturzitat/wir-wollen-einen-armutsfesten-gesetzlichen-mindestlohn-wie-ihn-die-europaeische-mindestlohnrichtlinie-vorsieht/). Auch Bundeskanzler Olaf Scholz hat sich für eine Anhebung zunächst auf 14 Euro und dann auf 15 Euro ausgesprochen (www.stern.de/politik/deutschland/olaf-scholz-fordert-anhebung-des-mindestlohns-auf-15-euro-34708388.html).

Neben der angemessenen Höhe ist die wesentliche Voraussetzung für die Wirksamkeit des Mindestlohns, dass er durchgesetzt wird und die Menschen ihn auch tatsächlich ausgezahlt bekommen. Laut Schätzungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung erhielten im Jahr 2017 bis zu 2,4 Millionen Beschäftigte den gesetzlichen Mindestlohn nicht. Mit gravierenden Folgen nicht nur für das Nettoeinkommen der betroffenen Beschäftigten, sondern auch für die Sozialversicherungssysteme sowie die Steuereinnahmen. Der Gesamtverlust beläuft sich nach Berechnungen der Hans-Böckler-Stiftung für das Jahr 2016 auf 7,6 Mrd. Euro (www.boeckler.de/de/pressemitteilungen-15991-durch-umgehungen-des-gesetzlichen-mindestlohns-jaehrlich-mehr-als-7-milliar-den-euro-3174.htm).

Der Mindestlohn muss daher nach Ansicht der Fragestellenden zwingend wirksamer und vor allem proaktiver kontrolliert werden. Nur so können die Rechte der Beschäftigten sichergestellt werden. Die Gruppe Die Linke möchte sich mit der Kleinen Anfrage ein Bild über die Arbeit der zuständigen Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) machen, um frühzeitig Fehlentwicklungen in den Kontrollstrukturen zu thematisieren und gegebenenfalls notwendige Handlungsoptionen für eine wirksame Durchsetzung des gesetzlichen Mindestlohns vorzuschlagen.

Die Fragestellenden bitten um die vollumfängliche Beantwortung der Kleinen Anfrage, ohne Querverweise zum Beispiel auf Bundestagsdrucksachen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung durch die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) der Zollverwaltung hat auch in den letzten Jahren durch umfangreiche Prüf- und Ermittlungsverfahren entscheidend zur Sicherung der Sozialsysteme und Staatseinnahmen beigetragen und so faire Arbeits- und Wettbewerbsbedingungen ermöglicht.

Die nachfolgenden Detailauswertungen zu den Arbeitsergebnissen der FKS erfolgen regelmäßig stichtagsbezogen. Für das erste Halbjahr 2024 liegen zum jetzigen Zeitpunkt noch keine qualitätsgesicherten Daten aus der Arbeitsstatistik der FKS vor.

Einige Hauptzollämter (HZÄ) haben Zuständigkeiten in mehr als einem Bundesland. Die in der Anlage 2 ausgewiesenen Werte beziehen sich jeweils nur auf die örtlichen Zuständigkeiten der HZÄ im betrachteten Bundesland.

1. Für wie viele Betriebe und für wie viele Beschäftigte in Sachsen hatte die FKS nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 die Kontrollkompetenz (zum Vergleich auch die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2022 und 2021 ausweisen sowie nach Branchen differenzieren und auch die Anzahl der Betriebe und der Beschäftigten insgesamt nennen)?

Die FKS hat grundsätzlich für alle Betriebe mit mindestens einer Arbeitnehmerin oder einem Arbeitnehmer Kontrollkompetenz. Hinsichtlich der Anzahl der Betriebe und Beschäftigten differenziert nach Wirtschaftszweigen wird auf die beigefügte Datenzusammenstellung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit verwiesen (Anlage 1*).

2. Wie viele Arbeitgeberprüfungen hat die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 in Sachsen insgesamt durchgeführt (bitte nach Branchen differenzieren und zum Vergleich die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2022 und 2021 ausweisen sowie bitte auch die Zahl insgesamt nennen und zusätzlich nach den Hauptzollämtern aufschlüsseln)?

Die Anzahl der im Jahr 2023 in Sachsen durchgeführten Arbeitgeberprüfungen differenziert nach Branchen und HZÄ ist der Anlage 2* zu entnehmen. Hinsichtlich der Vorjahreszeiträume wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/5720 verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12335 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

3. Wie viele Verstöße gegen das Mindestlohngesetz wurden nach Kenntnis der Bundesregierung von der FKS im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 in Sachsen festgestellt (bitte nach Branchen differenzieren und zum Vergleich die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2022 und 2021 ausweisen sowie auch die Zahl insgesamt nennen und zusätzlich nach den Hauptzollämtern aufschlüsseln)?

In der Arbeitsstatistik der FKS wird die Anzahl der wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und nicht die Anzahl der Verstöße statistisch ausgewertet.

Die Anzahl der von der FKS in Sachsen im Jahr 2023 wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz (MiLoG) eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren differenziert nach Branchen und HZÄ ist der Anlage 2* zu entnehmen. Hinsichtlich der Vorjahreszeiträume wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/5720 verwiesen.

4. Wie viele Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz sind nach Kenntnis der Bundesregierung in Sachsen im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 eingeleitet worden, und wie viele wurden im selben Zeitraum mit einer Strafe bzw. einem Verwarn- oder Bußgeld abgeschlossen (bitte zum Vergleich die Vorjahreszeiträume 2022 und 2021 ausweisen und nach Branchen differenzieren sowie auch die Zahl insgesamt nennen und zusätzlich nach den Hauptzollämtern aufschlüsseln)?

Hinsichtlich der Anzahl der wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Die Anzahl der in den Jahren 2023, 2022 und 2021 durch die FKS in Sachsen wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz festgesetzten Bußgeldbescheide und Verwarnungen mit Verwarnungsgeld, differenziert nach Branchen und HZÄ, ist der Anlage 2* zu entnehmen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die innerhalb eines Jahres erledigten Ermittlungsverfahren nicht zwangsläufig auch im gleichen Zeitraum eingeleitet wurden.

5. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 die verhängten Geldstrafen sowie Verwarn- und Bußgelder infolge von Arbeitgeberprüfungen der FKS in Sachsen?

Im Jahr 2023 wurden durch die FKS in Sachsen wegen aller Tatbestände Verwarnungs- und Bußgelder sowie Einziehungs- und Verfallbeträge in Höhe von insgesamt 294 210 Euro festgesetzt. Die Höhe der erfassten Geldstrafen auf Basis der Rückmeldungen der Justiz zu den Ermittlungsverfahren der FKS betrug im genannten Zeitraum 1 030 029 Euro. Diese Ergebnisse sind Resultat abgeschlossener Ermittlungsverfahren und stehen nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit durchgeführten Prüfungen der FKS.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12335 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

6. In welchen Branchen fanden nach Kenntnis der Bundesregierung in Sachsen im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 Schwerpunktprüfungen durch die FKS statt?

Eine Aufstellung der im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 durch die FKS erfolgten Schwerpunktprüfungen (SPPen) kann der Anlage 3* entnommen werden. Im Hinblick auf die bundesweiten SPPen wird darauf hingewiesen, dass diese grundsätzlich von allen im Bundesgebiet ansässigen 41 HZÄ und deren FKS-Standorten durchgeführt werden. Das im Bundesland Sachsen ortsansässige HZA Dresden nahm im o. g. Zeitraum an allen bundesweiten SPPen teil.

Die SPPen werden nur nach HZÄ und nicht nach Bundesländern statistisch erfasst. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt daher nach dem jeweiligen Hauptsitz der HZÄ, auch wenn diese in mehr als einem Bundesland eine Zuständigkeit haben.

- a) Wie viele Verstöße nach dem Mindestlohngesetz wurden bei diesen Schwerpunktprüfungen festgestellt?
- b) Wie viele Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren sind nach Kenntnis der Bundesregierung bundesweit infolge dieser Schwerpunktkontrollen eingeleitet worden?

Die Fragen 6a und 6b werden gemeinsam beantwortet.

Auf die Übersicht in Anlage 4* wird verwiesen.

- c) Wie lang dauerten diese Prüfungen im Durchschnitt, und wie entwickelte sich im Zeitverlauf der Kontrollen die Aufdeckung von Verstößen?

Bundesweite Schwerpunktprüfungen erfolgen aus generalpräventiven Gründen mit dem Ziel der Senkung gesellschaftlicher Akzeptanz von Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung, weshalb sie flächendeckend und unangekündigt durchgeführt werden. Bei den Prüfungen handelt es sich im Regelfall um eintägige Maßnahmen. Der zeitliche Ansatz einer Prüfmaßnahme wird nicht statistisch erfasst, so dass sich auch kein Mittelwert bzgl. der Prüfungsdauer angeben lässt. Auch zu der Entwicklung der Aufdeckung von Verstößen im zeitlichen Verlauf der Kontrollen kann keine Aussage getroffen werden.

7. Wie viele abhängig Beschäftigte erhalten nach Kenntnis der Bundesregierung und aktuellen verfügbaren Daten in Sachsen derzeit weniger als 14 bzw. 15 Euro/Stunde (bitte nach Betrieben insgesamt sowie nach mit bzw. ohne Tarifbindung differenzieren)?

Aktuelle Daten hierzu liegen aus der Verdiensterhebung des Statistischen Bundesamtes für den Monat April 2023 vor. Die entsprechenden Werte können den Anlagen 5 und 6* entnommen werden.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12335 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Anlage 1 zu BT-Drs. Nr. 20/11905

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Sachsen (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags
Zeitreihe

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und agB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
	Insgesamt	133.272	1.754.687	1.608.511	146.176
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	2.370	21.052	17.687	3.365
	Forstwirtschaft (021)	119	483	418	65
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	380	6.157	5.630	527
	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung (38)	426	10.918	10.467	451
	Baugewerbe (F)	15.353	116.553	108.583	7.970
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	12.705	78.911	72.591	6.320
	43991, Gerüstbau	194	1.953	1.835	118
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht darstellbar	340	340	4.432	980
	Verkehr und Lagerei (H)	4.313	104.929	92.211	12.718
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express-dienste (492,494,495)	2.195	109.934	37.684	9.250
	Betrieb von Taxis (4932)	842	5.318	3.759	1.559
30.06.2020	Gastgewerbe (I)	8.701	68.985	52.811	16.174
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	1.013	18.550	14.917	3.633
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	694	36.717	35.136	1.581
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	321	12.863	10.552	2.311
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	1.577	34.924	27.734	7.190
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	1.036	32.199	25.396	6.803
	Call Center (822)	94	8.111	7.963	148
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	131	1.272	1.153	119
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz.Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	2.075	102.113	98.380	3.733
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	182	2.604	2.399	205
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	3.182	11.707	10.443	1.264
	Frisörsalons (96021)	2.370	10.112	9.121	991
	Kosmetiksalons (96022)	812	1.595	1.322	273

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Sachsen (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und agB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
	Insgesamt	132.863	1.766.039	1.623.463	142.576
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	2.394	20.577	17.351	3.226
	Forstwirtschaft (021)	111	475	402	73
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	375	6.686	6.162	524
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	422	11.002	10.565	437
	Baugewerbe (F)	15.395	116.232	108.478	7.754
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	12.743	78.896	72.717	6.179
	43991, Gerüstbau	192	1.955	1.839	116
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht aufweisbar	550	5.167	4.250	917
	Verkehr und Lagerei (H)	4.305	107.893	95.451	12.442
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express- Dienste (492,494,498)	2.401	58.343	39.264	9.079
	Betrieb von Taxis (4932)	813	5.125	3.609	1.516
30.06.2021	Gastgewerbe (I)	8.607	65.571	50.645	14.926
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	981	17.717	14.203	3.514
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	684	42.498	40.288	2.210
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	329	13.150	10.895	2.255
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	1.560	35.763	28.908	6.855
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	1.028	32.758	26.282	6.476
	Call Center (822)	93	8.217	8.050	167
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	136	1.198	1.079	119
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz.Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	2.110	104.310	100.641	3.669
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	169	2.380	2.202	178
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	3.119	11.080	9.925	1.155
	Frisörsalons (96021)	2.348	9.588	8.657	931
	Kosmetiksalons (96022)	771	1.492	1.268	224

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Sachsen (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und agB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
	Insgesamt	132.105	1.787.229	1.641.202	146.027
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	2.409	20.180	16.947	3.233
	Forstwirtschaft (021)	118	495	409	86
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	372	6.726	6.250	476
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	423	11.247	10.816	431
	Baugewerbe (F)	15.191	115.224	107.672	7.552
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	12.597	78.331	72.308	6.023
	43991, Gerüstbau	183	1.862	1.754	108
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht darstellbar	510	5.266	4.322	924
	Verkehr und Lagerei (H)	4.235	109.987	98.108	11.879
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express- Dienste (492,494,497)	2.206	107.679	39.121	8.558
	Betrieb von Taxis (4932)	781	5.386	3.907	1.479
	Gastgewerbe (I)	8.839	72.124	53.554	18.570
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	982	17.898	14.120	3.778
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	666	41.150	39.019	2.131
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	329	13.620	11.277	2.343
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	1.573	35.561	29.260	6.301
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	1.050	32.563	26.639	5.924
	Call Center (822)	97	7.719	7.569	150
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	137	1.321	1.093	228
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz.Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	2.133	104.877	101.141	3.736
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	156	2.524	2.348	176
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	3.094	10.580	9.437	1.143
	Frisörsalons (96021)	2.315	9.090	8.179	911
	Kosmetiksalons (96022)	779	1.490	1.258	232

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Sachsen (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und agB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
30.06.2023	Insgesamt	130.163	1.795.435	1.643.696	151.739
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	2.375	20.007	16.718	3.289
	Forstwirtschaft (021)	115	540	449	91
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	338	6.577	6.070	507
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	426	11.259	10.834	425
	Baugewerbe (F)	14.838	113.092	105.414	7.678
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	12.295	76.770	70.606	6.164
	43991, Gerüstbau	181	1.827	1.720	107
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht aufweisbar	310	519	4.219	974
	Verkehr und Lagerei (H)	4.137	109.699	98.034	11.665
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express- Dienste (492,494,497)	2.165	119.149	38.744	8.405
	Betrieb von Taxis (4932)	745	4.731	3.371	1.360
	Gastgewerbe (I)	8.806	75.100	54.243	20.857
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	974	18.449	14.404	4.045
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	653	38.344	36.290	2.054
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	336	13.878	11.353	2.525
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	1.602	36.088	29.628	6.460
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	1.066	33.015	26.975	6.040
	Call Center (822)	92	7.803	7.665	138
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	130	1.465	1.165	300
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz.Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	2.190	107.095	103.366	3.729
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	153	2.547	2.323	224
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	3.023	10.153	8.942	1.211
Frisörsalons (96021)	2.258	8.670	7.721	949	
Kosmetiksalons (96022)	765	1.483	1.221	262	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anlage 2 zu BT-Drs. Nr. 20/11905

Bundesland: Sachsen

Arbeitgeberprüfungen nach HZA und Branchen		Jahr
HZA	Branche	2023
Gesamtsumme		2.112
Hauptzollamt Dresden	Abfallwirtschaft	2
	Arbeitnehmerüberlassung	23
	Auf- und Abbau von Messen und Ausstellungen	3
	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	331
	Bergbauspezialarbeiten auf Steinkohlebergwerken	1
	Briefdienstleistungen	2
	Call Center	1
	Caterer	4
	Dachdeckerhandwerk	17
	Elektrohandwerk	33
	Fleischwirtschaft	9
	Forstwirtschaft	2
	Frisör- und Kosmetiksalons	48
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	161
	Gebäudereinigung	11
	Gerüstbauerhandwerk	12
	Getränke Einzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	15
	Landwirtschaft	17
	Maler- und Lackiererhandwerk	12
	Personenbeförderungsgewerbe	63
	Pflegebranche	35
	Prostitutionsgewerbe	1
	Schaustellergewerbe	3
	Sicherheitsdienstleistungen	44
	Sonstige	300
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	69
Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk	4	
kann nicht automatisiert zugeordnet werden	2	
Wäscherei und Reinigung	3	
Hauptzollamt Erfurt	Abfallwirtschaft	2
	Arbeitnehmerüberlassung	33
	Auf- und Abbau von Messen und Ausstellungen	1
	Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen nach dem SGB II oder SGB III	1
	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	192
	Briefdienstleistungen	2
	Caterer	7
	Dachdeckerhandwerk	21
	Elektrohandwerk	36
	Fleischwirtschaft	1
	Frisör- und Kosmetiksalons	33
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	129
	Gebäudereinigung	15
	Gerüstbauerhandwerk	7
	Getränke Einzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	20
	Landwirtschaft	20
	Maler- und Lackiererhandwerk	24
	Personenbeförderungsgewerbe	21
	Pflegebranche	30
	Sicherheitsdienstleistungen	21
	Sonstige	213
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	39
Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk	2	
Textil- und Bekleidungsindustrie	2	
kann nicht automatisiert zugeordnet werden	6	
Wäscherei und Reinigung	6	

Quelle: Generalzolldirektion

Bundesland: Sachsen

Eingeleitete Owi Verfahren wegen Verstößen gegen das MiLoG		Jahr
HZA	Branche	2023
Gesamtsumme		271
Hauptzollamt Dresden	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	12
	Fleischwirtschaft	3
	Frisör- und Kosmetiksalons	2
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	73
	Gebäudereinigung	4
	Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	3
	Landwirtschaft	7
	Personenbeförderungsgewerbe	2
	Schaustellergewerbe	1
	Sicherheitsdienstleistungen	8
	Sonstige	38
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	15
	Wäscherei und Reinigung	2
Hauptzollamt Erfurt	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	4
	Caterer	2
	Frisör- und Kosmetiksalons	6
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	33
	Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	3
	Landwirtschaft	2
	Personenbeförderungsgewerbe	1
	Sicherheitsdienstleistungen	2
	Sonstige	42
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	6

Quelle: Generalzolldirektion

Bundesland: Sachsen

Bußgeldbescheide wegen Verstößen gegen das MiLoG		Jahr
HZA	Branche	2023
Gesamtsumme		33
Hauptzollamt Dresden	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	1
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	18
	Landwirtschaft	1
	Sicherheitsdienstleistungen	2
	Sonstige	9
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	2
Hauptzollamt Erfurt		0

Bußgeldbescheide wegen Verstößen gegen das MiLoG		Jahr
HZA	Branche	2022
Gesamtsumme		127
Hauptzollamt Dresden	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	3
	Forstwirtschaft	1
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	28
	Pflegebranche	2
	Sicherheitsdienstleistungen	2
	Sonstige	13
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	6
	Hauptzollamt Erfurt	Auf- und Abbau von Messen und Ausstellungen
Bauhaupt- und Baunebengewerbe		4
Caterer		1
Fleischwirtschaft		2
Forstwirtschaft		1
Frisör- und Kosmetiksalons		4
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe		18
Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops		2
Landwirtschaft		1
Personenbeförderung		1
Sicherheitsdienstleistungen		2
Sonstige		17
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe		17
Wäscherei und Reinigung	1	

Bußgeldbescheide wegen Verstößen gegen das MiLoG		Jahr
HZA	Branche	2021*
Gesamtsumme		89
Hauptzollamt Dresden	Abfallwirtschaft	1
	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	1
	Frisör- und Kosmetiksalons	1
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	38
	Gerüstbauerhandwerk	1
	Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	1
	Personenbeförderungsgewerbe	3
	Sicherheitsdienstleistungen	4
	Sonstige	18
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	2
	kann nicht automatisiert zugeordnet werden	1
Hauptzollamt Erfurt	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	1
	Frisör- und Kosmetiksalons	1
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	7
	Personenbeförderungsgewerbe	1
	Sonstige	7

	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	1
--	---	---

Quelle: Generalzolldirektion

*Die genannten Statistikwerte wurden zum 26.06.2024 erhoben. Die Arbeitsstatistik der FKS basiert auf Informationen aus dem Fachverfahren der FKS. Diese Quellinformationen sind nicht statisch, sondern verändern sich vielmehr durch eine kontinuierliche Qualitätssicherung der Daten und weitere Bearbeitungsschritte im Fachverfahren. Werden dort Eintragungen nacherfasst, geändert oder gelöscht, so wirkt sich dies auch auf zurückliegende Zeiträume statistisch aus. Werden identische Auswertungen an unterschiedlichen Auswertetagen vorgenommen können sich die Ergebnisse unterscheiden. Auswertungen, die zu einem späteren Zeitpunkt erstellt werden, greifen stets auf eine aktuellere Datenbasis des Quellverfahrens zurück.

Bundesland: Sachsen

Verwarnungen mit Verwarngeld wegen Verstößen gegen das MiLoG		Jahr
HZA	Branche	2023
Gesamtsumme		2
Hauptzollamt Dresden	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	2
Hauptzollamt Erfurt		0

Verwarnungen mit Verwarngeld wegen Verstößen gegen das MiLoG		Jahr
HZA	Branche	2022
Gesamtsumme		12
Hauptzollamt Dresden	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	5
	Sonstige	2
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	1
Hauptzollamt Erfurt	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	2
	Sonstige	1
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	1

Verwarnungen mit Verwarngeld wegen Verstößen gegen das MiLoG		Jahr
HZA	Branche	2021*
Gesamtsumme		17
Hauptzollamt Dresden	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	5
	Landwirtschaft	1
	Personenbeförderungsgewerbe	1
	Sicherheitsdienstleistungen	1
	Sonstige	9
Hauptzollamt Erfurt		0

Quelle: Generalzolldirektion

*Die genannten Statistikwerte wurden zum 26.06.2024 erhoben. Die Arbeitsstatistik der FKS basiert auf Informationen aus dem Fachverfahren der FKS. Diese Quellinformationen sind nicht statisch, sondern verändern sich vielmehr durch eine kontinuierliche Qualitätssicherung der Daten und weitere Bearbeitungsschritte im Fachverfahren. Werden dort Eintragungen nacherfasst, geändert oder gelöscht, so wirkt sich dies auch auf zurückliegende Zeiträume statistisch aus. Werden identische Auswertungen an unterschiedlichen Auswertetagen vorgenommen können sich die Ergebnisse unterscheiden. Auswertungen, die zu einem späteren Zeitpunkt erstellt werden, greifen stets auf eine aktuellere Datenbasis des Quellverfahrens zurück.

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2023	
Branche	Durchführungstag
Mindestlohn-Sonderprüfung	9. März 2023
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	25. April 2023
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	30. Juni 2023
Wach- u. Sicherheitsgewerbe	1. und 2. September 2023
Kurier-, Express- u. Paketdienstleistungsgewerbe	9. Oktober 2023
Bundesweite Prüfung zur Bekämpfung von Clankriminalität ¹	24. November 2023
Gebäudereinigungsgewerbe ²	30. November 2023

¹Durchführende HZÄ/ FKS-Standorte gem. Anlage 1 zur Vfg. vom 3. November 2023, GZ GZD-SV 3120-2023.00009-0001-GZD_DVII.A.22; u.a. Teilnahme des FKS Standortes Leipzig des im Bundesland Sachsen ortsansässigen HZA Dresden

²Durchführende HZÄ/ FKS-Standorte gem. Anlage 1 zur Vfg. vom 25. Oktober 2023, GZ GZD-SV 3120-2023.00002-0009-GZD_DVII.A.22, u.a. Teilnahme des FKS Standortes Bautzen des im Bundesland Sachsen ortsansässigen HZA Dresden

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2024 - 1. Halbjahr -	
Branche	Durchführungstag
Bauhaupt- u. Baunebengewerbe	20. März 2024
Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe	8. Juni 2024

Quelle: Generalzolldirektion

Die nachstehenden Tabellen enthalten die jeweilige Anzahl der während der aufgeführten Schwerpunktprüfungen (SPPen) festgestellten Verstöße nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG) sowie der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und der eingeleiteten Strafverfahren (insgesamt).

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2023 - Ergebnisse für Sachsen¹ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG²	Ordnungswidrigkeitenverfahren³	Strafverfahren
Mindestlohn-Sonderprüfung	0	0	0
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	0	4	19
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	3	41	19
Wach- u. Sicherheitsgewerbe	0	0	0
Kurier-, Express- u. Paketdienstleistungsgewerbe	0	1	0
Bundesweite Prüfung zur Bekämpfung von Clankriminalität	0	2	4
Gebäudereinigungsgewerbe	0	0	0
Summe	3	48	42

¹Die Teilbetrachtung der SPP-Ergebnisse erfolgt hier nur für das im Bundesland Sachsen ortsansässige HZA Dresden und auf Grundlage der von diesem berichteten Fallzahlen zum jeweiligen Berichtszeitpunkt

²Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen SPP festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/ oder Absatz 2 MiLoG)

³Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2024 1. Halbjahr - Ergebnisse für Sachsen⁴ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG⁵	Ordnungswidrigkeitenverfahren⁶	Strafverfahren
Bauhaupt- u. Baunebengewerbe	0	2	5
Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe	0	13	7
Summe	0	15	12

Quelle: Generalzolldirektion

⁴Die Teilbetrachtung der SPP-Ergebnisse erfolgt hier nur für das im Bundesland Sachsen ortsansässige HZA Dresden und auf Grundlage der von diesem berichteten Fallzahlen zum Berichtszeitpunkt

⁵Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen SPP festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/ oder Absatz 2 MiLoG)

⁶Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG

Anlage 5 zu BT-Drs. Nr. 20/11905

Jobs unter 14 Euro

Verdienshebung April 2023

Beschäftigungsverhältnisse ohne Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten, Minderjährige

April 2023	Beschäftigungsverhältnisse ¹ in tarifgebundenen Betrieben			Beschäftigungsverhältnisse ¹ in nicht tarifgebundenen Betrieben		
	Jobs insgesamt	Jobs unter 14 Euro	Anteil in %	Jobs insgesamt	Jobs unter 14 Euro	Anteil in %
	Anzahl in Tausend			Anzahl in Tausend		
Deutschland	19 191	2 370	12,3	19 868	6 009	30,2
Westdeutschland (inkl. Berlin)	16 918	2 061	12,2	17 193	5 027	29,2
Ostdeutschland (ohne Berlin)	2 273	309	13,6	2 675	982	36,7
Schleswig-Holstein	567	(76)	(13,4)	646	215	33,2
Hamburg	538	(55)	(10,2)	615	140	22,7
Niedersachsen	1 809	239	13,2	1 732	572	33,0
Bremen	215	(28)	(13,0)	159	(47)	(29,7)
Nordrhein-Westfalen	4 295	586	13,6	4 102	1 289	31,4
Hessen	1 546	(191)	(12,4)	1 530	442	28,9
Rheinland-Pfalz	847	(105)	(12,4)	871	288	33,0
Baden-Württemberg	2 794	303	10,8	2 796	754	27,0
Bayern	3 282	378	11,5	3 514	932	26,5
Saarland	231	(28)	(12,2)	216	(83)	(38,3)
Berlin	794	(72)	(9,0)	1 012	266	26,3
Brandenburg	460	/	/	492	177	36,0
Mecklenburg-Vorpommern	279	(43)	(15,3)	325	(128)	(39,5)
Sachsen	741	(94)	(12,7)	964	339	35,1
Sachsen-Anhalt	415	(56)	(13,6)	419	163	38,8
Thüringen	378	(51)	(13,5)	474	175	36,8
Frauen	9 942	947	9,5	10 300	2 679	26,0
Männer	9 249	1 423	15,4	9 569	3 329	34,8

¹ Bezogen auf Arbeitnehmer/-innen mit Gültigkeit des Mindestlohngesetzes

Folgende Annahmen liegen dieser Sonderauswertung zugrunde:

- Bei der Berechnung des Bruttostundenverdienstes wurden Sonderzahlungen, Überstundenvergütung und Zuschläge sowie die bezahlten Überstunden nicht berücksichtigt.

- Es wurde wie bei Destatis-Veröffentlichungen zum Mindestlohn üblich, ein Verdienst angenommen, der um 5 Cent niedriger war. De facto wurde also ausgewertet, wie viele Beschäftigte jeweils unter 13,95 € verdienten.

Zeichenerklärung

() = Aussagewert eingeschränkt

/ = Zahlenwert nicht sicher genug

. = Zahlenwert geheim zu halten oder nichts vorhanden

Anlage 6 zu BT-Drs. Nr. 20/11905

Jobs unter 15 Euro

Verdienstenerhebung April 2023

Beschäftigungsverhältnisse ohne Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten, Minderjährige

April 2023	Beschäftigungsverhältnisse ¹ in tarifgebundenen Betrieben			Beschäftigungsverhältnisse ¹ in nicht tarifgebundenen Betrieben		
	Jobs insgesamt	Jobs unter 15 Euro		Jobs insgesamt	Jobs unter 15 Euro	
	Anzahl in Tausend		Anteil in %	Anzahl in Tausend		Anteil in %
Deutschland	19 191	3 051	15,9	19 868	7 397	37,2
Westdeutschland (inkl. Berlin)	16 918	2 623	15,5	17 193	6 159	35,8
Ostdeutschland (ohne Berlin)	2 273	428	18,8	2 675	1 238	46,3
Schleswig-Holstein	567	(99)	(17,4)	646	266	41,2
Hamburg	538	(72)	(13,4)	615	173	28,1
Niedersachsen	1 809	304	16,8	1 732	704	40,6
Bremen	215	(36)	(16,8)	159	(57)	(35,7)
Nordrhein-Westfalen	4 295	736	17,1	4 102	1 567	38,2
Hessen	1 546	(234)	(15,2)	1 530	527	34,5
Rheinland-Pfalz	847	(132)	(15,5)	871	353	40,6
Baden-Württemberg	2 794	381	13,6	2 796	922	33,0
Bayern	3 282	492	15,0	3 514	1 163	33,1
Saarland	231	(36)	(15,5)	216	(99)	(45,8)
Berlin	794	(102)	(12,9)	1 012	330	32,6
Brandenburg	460	87	18,9	492	227	46,2
Mecklenburg-Vorpommern	279	(61)	(21,8)	325	(160)	(49,4)
Sachsen	741	(130)	(17,5)	964	432	44,8
Sachsen-Anhalt	415	(80)	(19,3)	419	200	47,7
Thüringen	378	(70)	(18,6)	474	219	46,1
Frauen	9 942	1 260	12,7	10 300	3 333	32,4
Männer	9 249	1 792	19,4	9 569	4 065	42,5

¹ Bezogen auf Arbeitnehmer/-innen mit Gültigkeit des Mindestlohngesetzes

Folgende Annahmen liegen dieser Sonderauswertung zugrunde:

- Bei der Berechnung des Bruttostundenverdienstes wurden Sonderzahlungen, Überstundenvergütung und Zuschläge sowie die bezahlten Überstunden nicht berücksichtigt.

- Es wurde wie bei Destatis-Veröffentlichungen zum Mindestlohn üblich, ein Verdienst angenommen, der um 5 Cent niedriger war. De facto wurde also ausgewertet, wie viele Beschäftigte jeweils unter 14,95 € verdienten.

Zeichenerklärung

() = Aussagewert eingeschränkt

/ = Zahlenwert nicht sicher genug

. = Zahlenwert geheim zu halten oder nichts vorhanden

